

Ampel, Blitzer oder eine eigene Lkw-Maut

Auf Anregung des Bürgerforums Hohenbrunn-Riemerling werden Vorschläge gesammelt, um die Gefahrenstelle an der B471 zu entschärfen

Hohenbrunn – Beim Info-Tisch des Bürgerforums Hohenbrunn und Riemerling war viel los: es ging um die Bundesstraße 471, vor allem zwischen der Autobahnausfahrt Putzbrunn und dem Ortseingang Hohenbrunn, auf Höhe des Fußballplatzes. Das Bürgerforum hatte zum Gespräch geladen, bei dem jeder Vorschläge und Ideen einbringen konnte. „Es geht um die Sicherheit der Kinder“, sagte Anwohner Oliver Barrenbrügger (39), Vater eines eineinhalb Jahre alten Sohnes.

Wegen des hohen, ansteigenden Verkehrsaufkommen auf der B471 stellt die Straße vor allem für Anwohner ein Sicherheitsrisiko für Kinder und Jugendliche dar, besonders um die Brennereistraße: Egal, ob Grundschulkinder, die nach Hause laufen oder Jugendliche, die zu den



Einladung zum Dialog: Das Bürgerforum Hohenbrunn-Riemerling will mit Anwohnern über Verkehrssicherheit reden. (v.l.) Anna Meyer, Tilo Hoffmann, Pauline Miller, Michael Melzner, Andreas Franken, Kirsten Lamprechter und Andreas Schlick.

FOTO: ISA

Sportstätten gehen. Alle müssen die stark befahrene Bundesstraße überqueren. Trotz Ortseinfahrtsschildes fahren hier Autos oder Lkw oft mehr als die erlaubten 50 Stundenkilometer. „Selbst die Schulweghelfer haben Angst um ihr eigenes Leben“, sagte Birgit

Kuhn (39) von der Schulweghilfe. „Wir brauchen ganz klar eine Lösung. Das Risiko, das etwas passiert, ist einfach zu hoch“, meint auch Jürgen Weinert (45), Abteilungsleiter Fußball des TSV Hohenbrunn-Riemerling. Auch durch die steigenden Mit-

gliedzahlen werde das Problem immer akuter. Schon jetzt sind rund 330 Kinder, zwischen sechs und 17 Jahren Mitglied im Verein und kommen meistens zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Vor allem im Gespräch mit direkt betroffenen Anwoh-

nern hat das Bürgerforum folgende Ideen zur Geschwindigkeitsbegrenzung gesammelt: von Ampeln, Blitzern und Zebrastreifen über Bodenschwellen, einer besseren Beschilderung und Piktogrammen bis hin zu einer Maut für Lkw. Bis jetzt „hat die Polizei zur Geschwindigkeitsüberwachung nur eine Laserpistole zu Verfügung“, erklärte Werner Karl, Verkehrssachbearbeiter der Polizeiinspektion Ottobrunn.

Pauline Miller (42), Gemeinderätin in Riemerling, und Kirsten Lamprechter (46) vom Bürgerforum sehen sich durch die Masse an Vorschlägen ermutigt, an dem Thema weiterzuarbeiten. Die vielen Anwohner, die gekommen seien, hätten dem Bürgerforum einen neuen Auftrag gegeben.

Das Bürgerforum Hohenbrunn und Riemerling be-

schreibt sich selber als eine „überparteiliche, sachorientierte und bürgernahe Gruppierung.“ Mit Andreas Schlick (47) und Pauline Miller (42) stellt das Bürgerforum zwei Gemeinderäte in Hohenbrunn-Riemerling. isa



Viel zu schnell: Ein Autofahrer war mit 94 Sachen unterwegs – erlaubt ist Tempo 50. F.: FKN